

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 25 | Freitag, 19. Juni 2020

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben den  
passenden Käufer  
für Ihre Immobilie!



ENGEL & VÖLKERS

Shop Goldküste  
Tel. +41 43 210 92 30  
Meilen@engelvoelkers.com

meilen  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Meilen wird  
Foto-Spot-Standort  
der Grand Tour of  
Switzerland



Meilen erprobt Mobilität  
der Zukunft



Sonderabfallmobil am  
Dienstag, 23. Juni 2020  
auf dem Dorfplatz Meilen

## «Wir bleiben in der Schweiz»

Meilemerinnen und Meilemer verraten ihre Reiseziele



Velotouren sind im Hause Studer-Müller beliebt: Mit den Töchtern Nina und Julia geht's in den Sommerferien Richtung Zentralschweiz.  
Foto: zvg

## MeilenerAnzeiger

Liebe Leserin, lieber Leser

Es ist Zeit für ein doppeltes  
Danke:

Ihnen, liebe Abonnementin, lieber Abonnent, danken wir dafür, dass Sie in schwierigen Zeiten Ihre Dorfzeitung unterstützen. Mit Ihrem Abonnementsbeitrag helfen Sie uns dabei, dass wir auch in Zukunft über die Themen berichten können, die für das Zusammenleben in unserer Gemeinde wichtig sind – wie in den vergangenen Wochen, in denen das Leben wegen des Lockdowns fast still stand.

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, danken wir aber auch für Ihre vielen spontanen und herzerwärmenden Reaktionen auf unsere Artikel und Fotos in den letzten Ausgaben des «Meilemer». Sie haben uns damit immer wieder gezeigt, dass die Lokalzeitung gelesen und geschätzt wird. Merci!

Wir freuen uns, wenn Sie Ihren Abonnementsbeitrag mit beiliegender Einzahlungsschein begleichen: 50 Franken für ein halbes Jahr, 90 Franken für ein ganzes Jahr.

Ihr Meilener Anzeiger



Rössli  
zur Vogtei

Restaurant Rössli zur Vogtei  
Schulhausstrasse 49 · 8704 Herrliberg  
+41 44 915 23 88 · www.vogtei.ch

SLAVI'S  
PARTYSERVICE



Slavi's Partyservice KLG  
Schulhausstrasse 49 · 8704 Herrliberg  
+41 79 777 35 30 · slavis-partyservice.ch

Vielen Sonnenhungrigen und Reisefreudigen hat Corona einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht – die Sommerferien 2020 werden sich aller Voraussicht nach bestenfalls im nahen europäischen Ausland abspielen, aber sicher nicht auf einem fremden Kontinent. Interkontinentalflüge, Safaris in Kenia, Erlebnisferien im Dschungel, ein Trip nach Las Vegas, Trekking im Himalaya, die Städtereise nach Madrid, fünf Wochen Neuseeland oder Strandferien auf Mauritius müssen auf ein anderes Jahr

verschoben werden. Wir haben bekannte Meilemerinnen und Meilemer gefragt, wie ihre aktuelle Ferienplanung für den Sommer aussieht. Überraschend viele bleiben zu Hause oder planen bestenfalls spontane Kurztrips innerhalb der Schweiz. Allen ist indes eines gemeinsam: Sie wünschen sich schönes Wetter, damit die Velotour nicht ins Wasser fällt, die Wanderung stattfindet und die langen, warmen Sommerabende in der Badi gesichert sind!

### Schönes gibt's auch in der Schweiz

Die Moderatorin und Sängerin Sandra Studer und ihre Familie, sie wohnen in Feldmeilen, haben sportliche Sommerferien geplant. Sandra Studer, ihr Mann Luka Müller und die Töchter sind eine Woche mit den Fahrrädern unterwegs. «Es sind nicht unsere ersten Ferien mit dem Velo. Vor zwei Jahren fuhren wir von zu Hause aus ins Tessin, diesmal haben wir uns für eine Route durch die Zentralschweiz entschieden», sagt sie. Die Ferien in der

Schweiz zu verbringen war von Anfang an geplant. Auch ein Besuch bei Sandras Mutter am Aegerisee und einige Tage in den Bergen stehen auf dem Programm: «Die Schweiz hat so viele wunderbare Orte, die man erkunden kann. Corona oder nicht, man muss nicht immer in die Ferne reisen, um Schönes zu erleben.» Gutes Wetter sollte aber schon sein, denn Velofahren macht bei Sonnenschein deutlich mehr Spass.

Fortsetzung Seite 7

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie  
über 5000 Produkte bestellen,  
liefern oder installieren lassen!

euronics  
von Arx Media AG  
8706 Meilen • T 044 923 53 63

## TEAM NEUIGKEITEN



**Janine Thomann**  
verlässt nächste Woche unser Team nach ihrer 4-jährigen Lehrzeit und dem 2-jährigen, berufsbegleitenden Berufsmaturstudium. Ihr Fernziel ist der Hebammenberuf. Ganz herzlichen Dank, liebe Janine, für deinen tollen Einsatz in diesen 6 Jahren!



**Juliane Bühlmann**  
wird Janines Nachfolgerin. Sie bestand ihre Lehrabschlussprüfung mit Berufsmatur in unserer Drogerie locker. Wir freuen uns sehr, liebe Juli, dass du noch bis mindestens Ostern 2021 bei uns im Team bleibst!

Thomas Zell

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

MEILEN  
20. Juni 2020



WIR SIND STOLZ, DEN LC MEILEN  
UND DAS MEETING MEILEN  
ZU UNTERSTÜTZEN.

Seestrasse 941, 8706 Meilen  
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG  
Kompetenz und Nähe



Telefon 044 923 41 33  
Kirchgasse 23, Meilen



## Liebe Meilemerinnen und Meilemer

Am späten Nachmittag des 16. März 2020 hatte der Bundesrat angesichts der Coronapandemie die «ausserordentliche Lage» ausgerufen. Es war aufgrund der übertragbaren Krankheit mit einer akuten schweren Bedrohung der öffentlichen Gesundheit zu rechnen.

In einem solchen Fall, der die innere Sicherheit des Landes gefährden könnte, sieht das Gesetz vor, der Landesregierung umfassende Kompetenzen einzuräumen. Das Notstandsrecht erlaubte es dem Bundesrat, die adäquaten Massnahmen konsequent und rasch anzuordnen. So hatte er ab Mitternacht desselben Tages einen umfassenden Lockdown verfügt. Alle Läden (ausser Lebensmittelläden), Restaurants sowie Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe wurden geschlossen. Grenzkontrollen zu den Nachbarländern wurden eingeführt. Und zur Unterstützung der Kantone in den Spitälern, bei der Logistik und im Sicherheitsbereich hatte der Bundesrat in einer Teilmobilmachung den Einsatz von bis zu 8000 Armeeangehörigen bewilligt.

Die Bevölkerung wurde aufgerufen, alle unnötigen Kontakte zu vermeiden und zu Hause zu bleiben. Unglaubliches hatte sich zugetragen. Auch wenn in den vorangegangenen Tagen viel spekuliert worden war, so konnte sich wohl niemand vorstellen, was es bedeutet, wenn das öffentliche Leben fast vollständig zum Erliegen kommt.

Noch am gleichen Abend hat mich die Chefredaktorin des Meilener Anzeigers angefragt, ob ich für die folgende Ausgabe der lokalen Zeitung eine «Ansprache an die Nation» verfassen möchte. Ihr Wunsch war mir selbstverständlich Befehl – und aus der einen Botschaft wurde dann ein regelmässig erscheinender, wöchentlicher Bericht. Es ging mir ähnlich wie Goethes Zauberlehrling: Ich wurde die Geister nicht mehr los, die mich gerufen haben.

Und so sass ich in den letzten drei Monaten jeweils am Sonntag Abend – wenn andere den «Tatort» schauen – an meinem Pult, vor einem vorerst leeren Bildschirm, und machte mir Gedanken über das, was wir alle erlebten und was uns alle bewegte. Themen gab es wahrlich genug: Für die nunmehr vierzehn Botschaften malträtierte ich mit meinem Adler-



Christoph Hiller.

Foto: MAZ

system 65'564 Mal die Tastatur meines Computers.

Es war – und ist in gewissem Mass immer noch – eine unter allen Titeln verrückte Zeit. Noch vor gar nicht langer Zeit kam niemand auf den Gedanken, dass Kinder wochenlang die Schule nicht besuchen dürfen, dass das Fussballspielen illegal ist, dass gebüsst werden kann, wer sich mit mehr als vier anderen Personen trifft. All das und noch viel mehr verfügte der Bundesrat im Rahmen seiner Notrecht-Kompetenzen. Er hat damit sowohl in die Grundrechte jeder und jedes Einzelnen als auch ins politische Gefüge eingegriffen. Und zwar beides massiv. Aber auch mit Erfolg: Unser Gesundheitswesen kollabierte nicht, und das ist die Hauptsache.

Die Schweiz hat die Krise bis heute gemeistert. Und das gilt auch für Meilen: Es ist für mich ein grosses Erlebnis, was die Behörden, die Verwaltung, die Schule, die Milizorganisationen, die Kirchen und die angegliederten Betriebe der Gemeinde in den letzten Monaten gestemmt

haben. Ich bin beeindruckt, wie sich das Gewerbe flexibel und kreativ auf die ungewohnte Situation einstellte. Und ich habe grosse Achtung vor der Bevölkerung, die sich diszipliniert und kooperativ verhält.

Gemeinhin sagt man, in der Krise zeige sich der wahre Charakter der Menschen. Ich denke, wir dürfen mit Fug und Recht behaupten: Die Meilemerinnen und Meilemer verfügen über eine gehörig grosse Portion guten Charakters! Und das bringt mich zu einem Dank: Wenn ich in den verschiedenen Botschaften an dieser Stelle jeweils den einen und andern besonders Betroffenen Danke gesagt habe, so ist es jetzt an der Zeit, Ihnen allen, liebe Meilemerinnen und Meilemer, herzlich zu danken für Ihr Verhalten in der belastenden Coronazeit, die viel Ungewissheit und immer wieder wechselnde Lagebeurteilungen mit sich brachte.

Dabei ist mir durchaus bewusst: Den gleichen Optimismus und den gleichen Elan, mit dem wir die Situation bis jetzt bewältigt haben,

benötigen wir noch lange Zeit. Ein Zurücklehnen ist nicht angesagt. Noch ist das Virus nicht besiegt, und die wirtschaftlichen Folgen des Lockdowns werden uns, so ist zu befürchten, auch in den nächsten Monaten und Jahren noch schmerzlich belasten.

Wir werden auch das schaffen, denn eines ist sicher: Auch wenn die Devise immer noch heisst «Abstand halten», so sind wir uns näher gekommen, nicht nur in der Nachbarschaft, im Dorf beim Einkaufen oder beim Spazieren – sondern vor allem in der Einstellung, dass in einem Miteinander Herausforderungen besser gelöst werden können.

Per heute, den 19. Juni 2020, hat der Bundesrat die drei Monate dauernde «ausserordentliche Lage» aufgehoben – und damit auch mich entlastet vom Verfassen meiner Wochenberichte. In der Hoffnung, dass mich nicht eine zweite Welle dazu zwingt, das präsidiale Wort erneut an Sie zu richten, mache ich mit der vorliegenden Folge 14 also einen Punkt.

Ich gebe zu, ich habe nichts dagegen einzuwenden, am Sonntagabend wieder einmal einen Krimi zu geniessen und vor allem ist es mir recht, nicht Woche für Woche auf Seite 2 des Meilener Anzeigers mir selber zu begegnen. Sie werden gewiss auch nichts dagegen einzuwenden haben, hier zur Abwechslung wieder einmal ein anderes Konterfei zu sehen. Ich möchte es jedoch nicht unterlassen, mich an dieser Stelle zu bedanken für die unzähligen Reaktionen auf meine Texte, die ich per Brief oder Mail oder Telefon oder in persönlichen Begegnungen entgegennehmen durfte. Es entstanden Kontakte, die mich alle sehr freuen und mir die Sicherheit geben, dass wir alle zusammen auch die nächste Zeit mit Zuversicht im Griff haben werden! Ich schliesse mit den gleichen Worten, wie ich es vor exakt drei Monaten in meiner ersten Botschaft tat: Im Namen des Gemeinderats bedanke ich mich bei Ihnen allen, liebe Meilemerinnen und Meilemer, für Ihr verantwortungsvolles und solidarisches Handeln. Und vor allem: Ich wünsche Ihnen eine gute Gesundheit!

Christoph Hiller,  
Gemeindepräsident


 meilen

### Beerdigungen

**Blunier, Christoph Urs**

von Meilen ZH + Trub BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Seehaldenweg 45. Geboren am 22. Januar 1952, gestorben am 29. Mai 2020.

**Koller-Comte, Marcelle**

von Basel BS + Rudolfstetten-Friedlisberg AG, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 16. September 1924, gestorben am 6. Juni 2020.


 meilen  
Leben am Zürichsee

### Bauprojekte

**Bauherrschaft: Marc Gerber, Neuwiesenstrasse 34, 8706 Meilen. Projektverfasser: Werthmüller Gartenbau GmbH, Aebletenweg 32, 8706 Meilen:**

Erstellung Carport mit Abstellraum (Nordost) beim Doppelfamilienhaus Vers.-Nr. 1842, Kat.-Nr. 6916, Neuwiesenstrasse 34, 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



COIFFURE  
*tissot*  
haar-mode.ch

Hüniweg 20  
Telefon 044 923 11 91

PROSPERIS

Mit dem Ehevertrag den Partner begünstigen?

„Sämtliche Ersparnisse aus Arbeitserwerb während der Ehe können per Ehevertrag dem überlebenden Partner zugeteilt werden.“

PROSPERIS Beratung | Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach  
044 991 30 84 | prosperis-beratung.ch



MARC WEHRLI  
ehem. Notar von Meilen

marc.wehrli@prosperis-beratung.ch

SWAROVSKI  
OPTIK

8 x 32  
für 1840.00 statt 2200.00

8.5 x 42  
für 2290.00 statt 2700.00

10 x 42  
für 2390.00 statt 2730.00



Foto Sabater GmbH  
Dorfstrasse 93  
8706 Meilen



# LASSEN SIE SICH NUR VOM SOMMER ANSTECKEN.

Jetzt unbedingt neue Regeln  
einhalten:

- ✓ **Bei Symptomen testen lassen und zuhause bleiben.**
- ✓ **Zur Rückverfolgung Kontaktdaten angeben.**
- ✓ **Bei positivem Test: Isolation.**

Weiterhin wichtig:

- ✓ **Abstand halten.**
- ✓ **Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.**
- ✓ **Hygienemassnahmen einhalten.**



## Neuer Foto-Spot der «Grand Tour of Switzerland» in Meilen

Einweihung am 1. Juli

Auf rund 1600 Kilometern führt die «Grand Tour of Switzerland» durch die schönsten Gegenden der Schweiz und zeigt, wie abwechslungsreich und vielfältig das Land ist. Die Route führt von der Zentralschweiz über den Seedamm nach Rapperswil und weiter der Seestrasse entlang nach Zürich. Unterwegs treffen die Gäste auf zahlreiche Foto-Spots mit den schönsten Aussichten. Ab Anfang Juli reiht sich ein neuer Foto-Spot in der Meilemer Seeanlage in die Liste der sehenswertesten Orte der Schweiz ein. Auf einer Strecke von über 1600 km vereint die Grand Tour of Switzerland eine Route mit Aussichten auf 22 Seen, 5 Alpenpässe, 12 UNESCO-Welterbe-Stätten und unzählige Sehenswürdigkeiten. Die auffälligen roten Foto-Spots laden die Gäste dazu ein, tolle Erinnerungsfotos zu schießen. Am Zürichsee befindet sich bereits seit einigen Jahre ein Foto-Spot in der Rosenstadt Rapperswil mit bestem Blick auf das Schloss. Nun wird am 1. Juli 2020 ein Foto-Spot in der Seeanlage in Meilen eingeweiht. Der neue Aussichtspunkt der Grand Tour of Switzerland eröffnet einen wunderbaren Blick über den See von der Albiskette bis zu den Glarner Alpen. Der Standort befindet sich direkt neben der Fährstation



Die Schönheit der Schweiz entdecken.

Foto: zvg

der Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen. Dabei handelt es sich um den drittgrössten Schiffsbetrieb der Schweiz, der die beiden Seeufer verbindet. Im Jahr nutzen über 1,2 Mio. Fahrzeuge die schnelle Verbindung zwischen Horgen und Meilen. Wer sich zudem einige Minuten Zeit nimmt, über den See zu blicken, wird mit Sicherheit ein Schiff der Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft ZSG erblicken. So erinnert der Standort in der Seeanlage daran, dass noch im 17. Jahrhundert und bis zur Inbetriebnahme der Eisenbahn am rechten Zürichseeufer 1894 für Personen- und Warentransporte der Seeweg üblich war.

Initiiert und umgesetzt wurde die Idee eines Foto-Spots in Meilen durch Rapperswil Zürichsee Tourismus und die Gemeinde Meilen. Das Unterhaltsteam der Gemeinde kümmerte sich um das Fundament und die Montage der neuen Aussichtstafel. Neben den zwei bereits genannten Partnern beteiligte sich die Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG ebenfalls am neuen Foto-Spot. Für Videobeiträge gibt es unter folgendem Link einen Imagefilm der Grand Tour of Switzerland in der Region Zürichsee: [www.rapperswil-zuerichsee.ch/de/besuchen/die-grand-tour-of-switzerland](http://www.rapperswil-zuerichsee.ch/de/besuchen/die-grand-tour-of-switzerland)

## Meilen erprobt die Mobilität der Zukunft

Die Gemeinde Meilen, Trägerin des Labels «Energistadt Gold», setzt sich für einen nachhaltigen und bewussten Umgang mit den vorhandenen Ressourcen ein. Dazu gehört eine zukunftsgerichtete, nachhaltige Entwicklung im Bereich Mobilität. Ziel ist es, dem sich verändernden Mobilitätsverhalten der Bevölkerung zu begegnen und ein komfortables und schnelles Verkehrs- und Transportsystem anzubieten, das auch ohne eigenes Auto funktioniert. Vor diesem Hintergrund beteiligt sich Meilen zusammen mit den Städten Dietikon und Bülach am Projekt «Modelle nachhaltige Mobilität in Gemeinden (MONA-MO)». Die Projektleitung hat die

Stadt Bülach inne, die SBB AG ist als wichtige Partnerin involviert. In einem ersten Schritt wird evaluiert, an welchen Standorten sogenannte «Mobilitätsstationen» eingerichtet werden könnten. Für Meilen kommen sowohl grössere als auch mittlere und kleine Stationen in Frage. Nebst einer öV-Haltestelle sind Car- und Bike-Sharing sowie Veloabstellanlagen wichtig. Ergänzend sind, je nach vorhandenem Platz, Ladestationen für Elektroautos und E-Bikes, Cargo-Bikes und Taxistände vorstellbar. Sofern der Pilot erfolgreich ist und es in einer nächsten Phase zur konkreten Umsetzung kommt, sollen die Bevölkerung sowie das lokale Gewerbe miteinbezogen werden.

### Untermiete

Selbstständige Kosmetikerin aus Feldmeilen sucht Zusammenarbeit oder Räumlichkeit (EG).

**Claudia Weiss**  
Telefon 079 639 28 93  
[eyecatch.ch](http://eyecatch.ch)

**Gesucht**  
zuverlässige, tierliebende

### Haushalthilfe

(Hund, Katze) in gepflegten Einfamilienhaushalt, Feldmeilen Nähe Bahnhof SBB. Ca. 3 Std./Woche, Antritt nach Vereinbarung.

Telefon 079 193 04 24

### MeilenerAnzeiger

#### Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

76. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7800 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:  
Fr. 90.– pro Jahr  
Fr. 120.– auswärts

92 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.18/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:  
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK



**VARIÉTÉ PAVÉ**  
PROUDLY PRESENTS  
**PANOPTICUM CURIOSUM**  
IN KOPRODUKTION MIT  
**Kunos** **Comixnix** **Mobiles**  
CIRCUS THEATER CIRCUS THEATER  
FREILUFTSPEKTAKEL  
Meilen · Dorfplatztreppe · 20.30 Uhr  
Donnerstag, 25. Juni  
Freitag, 26. Juni · Samstag, 27. Juni  
Einlass 19.30 Uhr, bei jeder Witterung, Hutkollekte.



**Sonderabfall**  
Zurück für die Zukunft

### Das Sonderabfallmobil kommt. Kommen Sie auch.

Bringen Sie den Sonderabfall aus Ihrem Haushalt: Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Javelwasser, Entkalker, Lösungsmittel, Verdüner, Medikamente, Quecksilber, Quecksilber-Thermometer, Chemikalien, Gifte, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel etc. (kostenlos bis max. 20 kg pro Person und Jahr).



**Dienstag, 23. Juni 2020, 8.30–12.00 Uhr**  
auf dem Dorfplatz Meilen  
(gebührenfrei, mobile Sammelstelle)

**Wichtig:**  
Sonderabfälle sind gefährlich, besonders für Kinder, deshalb sind die Sonderabfälle persönlich abzugeben.

Tiefbauabteilung



# Das Variété Pavé spielt auf der Dorfplatztreppe

Freiluftspektakel mit Feuer, Magie und Comedy



Vier Artisten erzählen unter freiem Himmel eine spektakuläre Geschichte.



Fotos: zvg

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

**Auf dem Meilemer Dorfplatz macht Ende Juni für drei Abende das Variété Pavé mit seiner Bühne und dem bunt wechselnden Programm halt.**

Die Bühne des Variété Pavé ist keine gewöhnliche. Eingebaut ist sie in einem alten Holzwagen, und sie bietet alles, was es für die Vorführung braucht. Die nostalgische Show «Panopticum Curiosum» verbindet Artistik, Magie und Humor.

Bei hoffentlich trockenem Wetter wird unter freiem Himmel und mit Corona-Sicherheitsabstand den Zuschauerinnen und Zuschauer ein Freiluftspektakel der Extraklasse geboten.

Lassen Sie sich von einem Spektakel mit einer packenden Geschichte voller Humor und Leichtigkeit, mit grosser Magie, spektakulären Attraktionen, atemberaubender Artistik und überraschenden Wendungen verzaubern. Ein rasantes Feuerwerk der Circus- und Strassenkunst im wahrsten Sinne des Wortes!

Vor sieben Jahren begann die Erfolgsgeschichte der kleinen Strassenbühne, die immer einen Hauch

Nostalgie mit sich bringt. Und trotz Corona-Pandemie durfte die kleine Artistenfamilie unter Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen weiter intensiv proben und begibt sich nun auf eine ganz spontane Schweizer Tournee.

Die graziöse Seiltänzerin Ea Paravicini, die dynamischen Artisten Nicolas Stroet und Clemens Lütthard und der erfahrenen Gaukler und Variétédirektor Rafael Kost zeigen dieses Jahr das selbst kreierete Stück «Panopticum Curiosum» unter der Regie von Bernard Stöckli. Ein eineinhalbstündiges Abendprogramm, das Alt und Jung verzaubert.

Variété Pavé und Covid-19: Die

Rückverfolgbarkeit bzw. das Contact Tracing sind am Anlass sichergestellt; auf der Open-Air-Dorfplatztreppe ist Abstandhalten möglich. Die Vorführungen finden bei jeder Witterung statt. Bitte Regenkleidung und -schirm, Decken, Sitzkissen und allenfalls Gesichtsmaske mitbringen.

**Variété Pavé, Donnerstag, 25. Juni, Freitag, 26. Juni und Samstag, 27. Juni, 20.30 Uhr. Dorfplatztreppe und unterer Dorfplatz Meilen. Einlass ab 19.30 Uhr (keine nummerierten Plätze), Hutkollekte für die Deckung der Unkosten.**

/ache

Heute  
vor...



## Ethel und Julius Rosenberg

Das Ehepaar Ethel und Julius Rosenberg hat zu Beginn der 1950er-Jahre die amerikanische Öffentlichkeit beschäftigt.

In der McCarthy-Ära kam es zu einer regelrechten Kommunisten-Hetze. Und die Eheleute waren Kommunisten. Sie wurden der Spionage angeklagt. Der Vorwurf lautete, sie hätten geheime Unterlagen zur Entwicklung von Atombomben an die Sowjetunion weitergegeben. Heute gilt es wohl als erwiesen, dass Julius Rosenberg tatsächlich für die Sowjetunion spionierte. Ebenso einig ist man sich aber auch, dass Ethel lediglich Mitwisserin war. Weiter scheint klar zu sein, dass damals Beweise seitens der Regierung manipuliert und hergestellt wurden.

Ethel kam vor allem deshalb in die Mühlen, weil ihr Bruder, der tatsächlich relevante Informationen verraten hatte, sie schwer belastete, um seine eigene Haut zu retten. Zudem gab der damalige Justizminister später zu, dass das Todesurteil gegen Ethel als Bluff benutzt worden sei, um Julius dazu zu bringen, weitere Spione zu verraten.

Der Bluff ging nicht auf. Als die beiden nach der Verurteilung zurück in ihre Zellen geführt wurden, rief Julius seiner Frau zu: «Alles wird gut. Hab keine Angst!», worauf sie eine Arie aus «Madame Butterfly» anstimmte: «Un bel di vedremo» (Eines schönen Tages werden wir uns wieder sehen.). Wärter und Mitgefängene waren zu Tränen gerührt. Das änderte aber nichts am Schicksal der beiden. Und so wurden heute vor 67 Jahren die Eheleute Rosenberg auf dem elektrischen Stuhl hingerichtet. Bei Ethel mussten offensichtlich weitere Stromstösse durchgeführt werden, da selbst nach drei Elektroschocks immer noch Herzaktivität festgestellt wurde.

Obwohl mittlerweile klar ist, dass zumindest an Ethel Justizmord begangen wurde, hat es trotz hartnäckiger Versuche keine Begnadigung oder Rehabilitation gegeben. Nur schon darum müssen ihre Namen im Gedächtnis bleiben.

/Benjamin Stückelberger



reformierte  
kirche meilen

## Brot & Rosen

### Atem der Hoffnung

Musikalische Meditation  
Sven Angelo Mindeci, Akkordeon  
Jacqueline Sonogo Mettner und Daniel Eschmann, Wort

Sonntag, 21. Juni 2020  
17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen

Kollekte: Zürcher Stiftung für psychisch Kranke

[www.ref-meilen.ch](http://www.ref-meilen.ch)

## Haar- und schweissfrei in den Sommer!

### Ästhetische Dermatologie

- Faltenbehandlungen
- Hyaluronsäurefiller
- Eigenblut (PRP) Therapie
- Lippenverschönerung
- Schweissbehandlung

### Lasermedizin und Fettreduktion

- Coolsculpting® Fettreduktion Kinn/Körper
- Narben-, Falten- und Pigmentlaser
- Haarentfernung mit Laser
- Haarsprechstunde und Eigenblut (PRP) gegen Haarverlust

ÄSTHETIK- UND LASER  
ZENTRUM ZÜRICHSEE



Dr. med. Myriam Wyss Fopp Dorfstrasse 94, 8706 Meilen  
Dr. med. Petra Becker-Wegerich T044 925 20 20, [info@laserepilation.ch](mailto:info@laserepilation.ch)  
Fachärztinnen FMH für Dermatologie [www.laserepilation.ch](http://www.laserepilation.ch)

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Mittagessen ab 16.80

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne · General-Wille-Strasse 193  
8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

In **Obermeilen** per sofort zu vermieten

**400 m<sup>2</sup> Büro- und Gewerbeflächen**

[www.homegate.ch](http://www.homegate.ch) oder  
[info@sgoag.ch](mailto:info@sgoag.ch)

[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

## Ratgeber

Das Gute liegt so nah...

PUSCH



Ferien 2020: Kurze Wege, grosser Genuss. Foto: zvg

**Flexibilität und Anpassung bestimmen bisher das Jahr 2020. Nach der Umstellung auf Homeoffice, der Reorganisation der Kinderbetreuung und dem Schlangensteinen beim Einkaufen folgt jetzt die Neugestaltung der Ferienpläne. Doch wohin mit der ganzen Zeit?**

Komplizierte Grenzübertritte, eine unklare Sicherheitslage und mühsame Reisebestimmungen schrecken ab oder machen keine Lust auf weite Wege.

Kein Grund jedoch, um die Erholung abzuschreiben. Dieses Jahr bietet sich vielmehr die Chance, im eigenen Land etwas genauer hinzuschauen. Baden im Genfersee, den Doubs entlangwandern oder im Kiental die Höhensonne geniessen – es gibt zahlreiche Optionen, um auch die Schweiz besser kennenzulernen. Wussten Sie zum Beispiel, dass es im Kanton Fribourg wunderschöne Strände gibt? Oder dass Arosa Ausgangspunkt für eine Bären-Safari ist? Und dass man im Wallis auch im Sommer Raclette aufisst? Für die kurze und übersichtliche Reise dahin bietet sich der Schweizer öV an – der beste der Welt. Stolze 24'500 Kilometer können Sie hierzulande mit Zug, Tram, Bus, Postauto und Stand- und Luftseilbahn zurücklegen.

Zu umständlich, zu viel Gepäck? Kein Thema: Man kann sein Gepäck auch separat mit dem öV transportieren lassen. Und hat nicht gerade die Corona-Krise aufgezeigt, wie wenig wir im Grunde brauchen?

Die neue Freude am Kochen und Backen lässt sich gut in die Ferienwohnung mitnehmen, sie fällt kaum ins Gewicht. Die kurze Reisezeit hat übrigens noch einen weiteren Vorteil: Man ist nicht nur schnell da, sondern auch schnell wieder daheim – etwa wenns dauerregnet. Was wir natürlich nicht hoffen. Schöne Ferien!

/pusch

Inserate aufgeben  
info@meileneranzeiger.ch

# Kreatives Juwel in Feldmeilen

Stoffe und Schnitte «made in Meilen»



Tanja Hildebrand hat «Nipnaps» vor sechs Jahre gegründet.

Fotos: zvg



Die meisten Stoffe im Laden sind von Tanja Hildebrand entworfen und sind exklusiv bei ihr erhältlich.



**Selbstgenähtes liegt im Trend. Doch wo findet man spezielle Stoffe und coole Schnittmuster? Die Meilemerin Tanja Hildebrand hat beides, in ihrem Studio am Feldner Kreisel und auch im Online-Shop.**

«Nipnaps» wurde von Tanja Hildebrand 2014 gegründet, seit letztem Jahr gibt es neben einem gut laufenden Online-Shop ([www.nipnaps.ch](http://www.nipnaps.ch)) auch einen kleinen Laden im Untergeschoss der General-Wille-Strasse 127, direkt beim Kreisel. Dort kann man bei Tanja Stoffe, fertig genähte Kleider und Schnittmuster kaufen und sich beraten lassen.

**Motive für Kinder, Teens und Erwachsene**

Das meiste, was es im Laden gibt, hat sie selber designt – die Stoffe mit den coolen Mustern sind absolut einzigartig und werden in limitierter Anzahl auf Bio-Stoff in Europa produziert. Teuer ist die Exklusivität nicht, «preislich können wir mit anderen Läden absolut mithalten», sagt Tanja Hildebrand. Neben vielen bunten Motiven für Kinder gibt es aktuell auch Stoffe

mit Sternen, Weltallmotiven oder Leopardmustern, die sich für Erwachsene eignen. Die Rollschuhe, Sonnen, Schwäne, Waschbären oder Haifische aus der Kollektion könnten auch Teenagern gefallen, die abstrakten Entwürfe mit Streifen oder batikähnlichen Designs sowie so. Zudem sind Stretch-Stoffe zu haben, die sich für Bademode und Leggings eignen oder stärkeres, gewebtes Material für Taschen und Accessoires. Beides aus recyceltem Polyester hergestellt, hauptsächlich aus PET-Flaschen – so wird aus Abfall Kleidung.

**Schnittanleitungen zum Herunterladen**

Als «cool, bequem und stylisch» bezeichnet Tanja Hildebrand ihren Stil, der sich nicht nur in den entzückenden Stoffen widerspiegelt, sondern auch in ihren Schnittanleitungen: Bereits seit einigen Jahren entwirft sie Kleider für Kinder, Teens und auch Erwachsene und will damit möglichst viele Leute zum Selberrähen animieren.

Ihr erstes Schnittmuster war ein «Pumphösli», das sie für ihre jüngere Tochter nähte, sie ist inzwischen 7-jährig und immer noch wichtige Ideengeberin und Testerin. So sind Kapuzenshirts, Leggings, herzige Kleider und simple T-Shirts entstanden, die je nach

Geschmack individuell mit Details aufgepeppt werden können. Die Schnittmuster sind, Grundkenntnisse an der Maschine vorausgesetzt, anfängertauglich und werden in Schritt-für-Schritt-Anleitungen detailliert mit Bildern erklärt. Ein Team von 70 Frauen aus der ganzen Welt, online rekrutiert, näht die Entwürfe in unterschiedlichen Grössen und gibt Rückmeldung, so dass nur getestete Schnitte in den Verkauf kommen.

**Papierlose Schnittmuster dank neuer App**

Inzwischen gibt es von Tanjas Entwürfen bereits über 60 Stück, die online im Shop gekauft und heruntergeladen werden können. Und weil das Hantieren mit Drucker und Klebstreifen manchmal mühsam ist, hat man als Meilemerin und Meilemer auch die Möglichkeit, die Schnittbilder direkt im Laden zu kaufen, fertig im Grossformat ausgedruckt. Oder aber man schneidet den Stoff papierlos mit dem Smartphone zu – die neue App «Pattarina» macht's möglich.

**Gesichtsmasken aus antibakteriellem Stoff**

Für einen Besuch im Shop wäre jetzt ein guter Zeitpunkt, denn Tanja Hildebrand hat kunterbunte Gesichtsmasken aus antibakteriellem



Es gibt Hygiene-Masken mit Tier- und anderen bunten Motiven.

Baumwollstoff genäht, die auf beiden Seiten getragen werden und gewaschen werden können und das ungeliebte Maskentragen attraktiver machen. Eine Maske kostet 10 Franken, 3 Stück gibt es für 25 Franken und 5 Stück für 40 Franken. Die Masken können auch online oder telefonisch (079 798 40 89) vorbestellt und im Laden abgeholt werden.

**Nipnaps, Gen.-Wille-Strasse 127, Feldmeilen (beim Kreisel, im selben Haus wie Coiffure Kotas und «Schöne Brillen»). Offen Montag bis Freitag 10 – 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch 14 – 17 Uhr. Samstag auf Anfrage.**

[www.nipnaps.ch](http://www.nipnaps.ch)

/ka



Tschuppina Trail statt Grüezi Weg:  
Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!

[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)

**MUSIKSCHULE PFANNENSTIEL**

**JETZT GRATIS SCHNUPPERSTUNDE VEREINBAREN**

**LERNE SPIELEND EIN BLASINSTRUMENT**  
GRATIS SCHNUPPERN UND BERATUNG  
INFO AUF [MUSIKSCHULE-PFANNENSTIEL.CH](http://MUSIKSCHULE-PFANNENSTIEL.CH)

Fortsetzung Titelseite

## Offen für alles

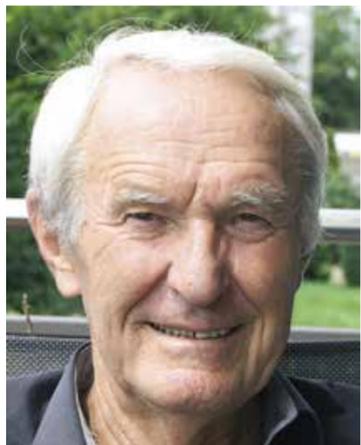


Jessica Mor-Camenzind reist oft in den Libanon - in diesem Sommer ist das aber nicht möglich. Foto: zvg

Jessica Mor-Camenzind, die Leiterin des Hilfsprojekts «Swiss4Syria», reist gerne. Regelmässig besucht sie den Libanon, um syrischen Flüchtlingen vor Ort zu helfen. Eine Reise in den Libanon ist aber momentan nicht möglich. Wegen Corona, aber auch wegen den aktuellen Unruhen.

Wie Jessica Mor-Camenzind und ihre Familie die Sommerferien verbringen, steht noch nicht fest. «Wir haben so viele Ideen, die wir ein paar Tage später wieder verwerfen. Wir wollen weg, uns fällt die Decke auf den Kopf, fliegen möchten wir aber nicht», sagt sie. Bereits im Frühling sind einige Reisepläne ins Wasser gefallen: «Im ersten Moment enttäuschend, aber auch irgendwie befreiend.» Die allgemeine Entschleunigung durch Covid-19 entschleunige auch den Reisedrang. Man müsse nicht immer weit weg, könne auch Ferien verbringen, ohne in den Flieger zu steigen. Eine Erkenntnis, die Jessica Mor-Camenzind behalten möchte: «Ich werde auch in Zukunft fliegen, es muss aber nicht immer sein.» Fazit also: Die Familie bleibt in der Schweiz oder im nahen Europa. «Wer weiss, vielleicht entdecken wir ein Ferienglied, das vor Corona nie auf unserer Reiseliste stand.»

## Kein Grund, ins Ausland zu fahren



Bleibt im Sommer gerne zu Hause: Hans Isler. Foto: zvg

Hans Isler und seine Partnerin Lucy verbringen den Sommer seit Jahren zu Hause. «Wir dürfen ein Badhüsli mitbenutzen und geniessen die Zeit am See sehr. Insbesondere in diesem Jahr gibt es für uns keinen

Grund, ins Ausland zu fahren», sagt der ehemalige Gemeindepräsident. Spontane Ausflüge innerhalb der Schweiz liegen ebenfalls in Reichweite. Die beiden hoffen auf gutes Wetter und freuen sich auf entspannte Tage in Meilen.

## Schweiz-Ferien rund um den 1. August



Christoph Hiller geniesst den Sommer im Liegestuhl im heimischen Garten oder am See. Foto: zvg

Gemeindepräsident Christoph Hiller bleibt in den Sommerferien grundsätzlich meistens zu Hause. Während er im Herbst zwei Wochen im Val Müstair verbringt, gönnt er sich in den Sommermonaten höchstens das eine oder andere verlängerte Wochenende in den Bergen. Diesen Sommer geht's für drei Tage ins Wallis. «Am 1. August muss ich so oder so immer in Meilen sein. Deshalb hat es sich eingebürgert, dass wir die schöne Umgebung und den See in Meilen geniessen. Man muss gar nicht immer weit gehen, um Ferienstimmung zu erleben», sagt er.

## Das Meer muss sein



Ein Sommer ohne Besuch in Kalabrien wäre für Rossana Bellusci kein Sommer. Auf dem Bild ist sie mit ihrem Ehemann in Matera, Kulturstadt 2019, wo auch Teile der Passion Christi gedreht wurden. Foto: zvg

Rossana Bellusci, die bei der katholischen Kirche auf dem Sekretariat arbeitet, fiebert schon jetzt den Sommerferien entgegen. Sie hofft, dass Reisen in den Süden kein Problem mehr sein werden. «Meine Familie in Kalabrien zu besuchen, dort das Wetter zu geniessen und die Seele baumeln zu lassen, gehört für mich im Sommer einfach dazu.» Nicht ans Meer zu fahren kann sie

sich gar nicht mehr vorstellen. Die Sommerferien in Italien gehören bei ihr fest in die Jahresplanung. Natürlich halte sie sich an die Vorschriften und Empfehlungen des BAG, zu Hause zu bleiben kommt für die junge Italienerin aber nicht in Frage. «Sollte sich an den Vorschriften noch etwas ändern und die Ferien in Kalabrien fallen ins Wasser, möchte ich in ein anderes Land ans Meer. Zuhause könnte ich mich nicht so entspannen, wie wenn ich komplett weg bin.»

## Spanien oder Arosa



Nach der Sommersession in Bern hat Nationalrat Thomas Matter eine Auszeit verdient. Ob im In- oder im Ausland, das hängt von den Behörden ab. Foto: zvg

Nationalrat Thomas Matter und seine Familie verbringen die Sommerferien üblicherweise im eigenen Ferienhaus in Spanien – so ist es auch diesen Sommer geplant, falls die Corona-Massnahmen die Reise nicht verhindern. «Wir verfolgen die Empfehlungen des BAG und der spanischen Behörden genau. Dann entscheiden wir, ob eine Reise guten Gewissens realisierbar ist», sagt Thomas Matter. Ein Alternativ-Programm gibt es auch schon: «Wenn wir uns gegen die Spanien-Reise entscheiden, geniessen wir Ferien in Arosa.» Ob Sonne tanken und entspannen am Pool in Spanien oder wandern in den Schweizer Bergen, die Familie Matter freut sich auf relaxte Sommertage.

## Den Jura kennenlernen



Sportlich: Gemeindeglied Didier Mayenzet ist auch in den Ferien gerne aktiv. Foto: zvg

Gemeindeglied Didier Mayenzet musste wegen Corona die Feri-

enpläne ändern. Eigentlich wollte er mitsamt der Familie an die Nord- oder Ostsee fahren, unter anderem um zu kiten. Nun hat er aber im Jura eine gute Alternative für die ganze Familie gefunden. Während sich Didier Mayenzet speziell auf den Besuch des Creux du Van freut, konnte die ältere der beiden Töchter, sie sind 13 und 3 Jahre alt, vor allem mit der Aus-

sicht auf Pferde und Reiten von der Feriendestination überzeugt werden. Die Familie war noch nie länger im Jura: «Jetzt haben wir die Möglichkeit, diesen Teil der Schweiz während zwei Wochen besser kennenzulernen.» Ebenfalls auf der To-do-Liste für den Sommer steht ein Besuch im Freilicht-Museum Ballenberg im Berner Oberland.

## Auf Entdeckungsreise im Kanton Zürich



Vreni und Werner Wunderli freuen sich auf den Sommer mit den Enkeln. Foto: MAZ

Grosse Pläne für den Sommer haben Werner Wunderli und seine Frau Vreni nicht. Fix ist nur der 1. August, den die ganze Wunderli-Familie traditionsgemäss gemeinsam in Meilen feiert. Für einige Zeit sind auch die Enkel zu Besuch, mit ihnen geht es auf Entdeckungsreise im Kanton Zürich: Ausflüge in den Zoo, in Museen, Wanderungen und baden im Zürichsee sind geplant. «Meine Enkel haben zu Hause den See nicht di-

rekt vor der Haustüre. Sie geniessen es, wenn sie ein paar Tage in der Badi verbringen können», sagt Werner Wunderli.

Ohne Enkel verreisen Vreni und Werner Wunderli ein paar Tage in die Berge. Zur Auswahl stehen das Wallis, das Bündnerland oder der Jura. Entschieden wird spontan. Mit Corona hat die Planung übrigens nichts zu tun. Wunderlis hatten so oder so vor, den Sommer in der Schweiz zu verbringen.

## Schrebergarten, Seebadi oder Wandertouren



Franziska Tanner und ihre Familie wandern gerne, zum Beispiel im Wallis. Foto: zvg

Auch Franziska Tanner und ihre Familie werden ihre Ferien im Land verbringen. Während Anfang Jahr noch der Besuch eines Reka-Feriedorfs hoch im Kurs stand, hat man nun beschlossen, mehrheitlich in Meilen zu bleiben. «Das passt eigentlich ganz gut, weil gerade im Sommer daheim viel zu erledigen und zu entdecken ist», sagt Franziska Tanner. Der Schrebergarten gibt viel Arbeit, und die Kinder sind gerne dort. Bei schönem Wetter geht man an den See und verbringt auch

einige Tage in der Ferienwohnung in Vals. «Dort können wir wandern, Steinburgen am Fluss bauen und im Freien bräteln, falls es erlaubt ist. Darauf freuen wir uns sehr!» In der letzten Ferienwoche hilft Franziska Tanner im Erlebnis-Lager der reformierten Kirche als Leiterin mit – etwas, was sie schon jahrelang nicht mehr gemacht hat. Die ältere Tochter Nathalie (7) ist auch dabei, Annia (3) darf die Zeit daheim mit Papi Lukas oder bei den Grosseltern verbringen.

Im Falle eines Stromausfalles:



STUNDEN-SERVICE

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.  
8706 MEILEN 044 924 10 10  
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31  
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

**HARDMEIER**  
ELEKTRO-TELECOM

# Meilener Handwerk & Gewerbe



**WERNER BISCHOF**  
PARKETTARBEITEN

Neuerlegung  
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 59 81



**Mathis**  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

**Gemeinsam Ideen verwirklichen? Wir bringen Ihre Projekte aufs Papier!**

**FELDNERDRUCK.CH**



Das MAZ-Team: Karin Aeschlimann, Christine Stückelberger, Fiona Hodel und Anita Estermann (v.l.) Foto: MAZ

## Alles, was in Meilen interessiert

Der Meilener Anzeiger ist seit bald 160 Jahren Informationsquelle, Meinungs- und Werbepattform aus Meilen für Meilen. Die Dorfzeitung wird seit über 20 Jahren von Christine Stückelberger herausgegeben und berichtet über Veranstaltungen, politische Themen und alles, was in Meilen interessiert. Was den «Meilener» aktuell bewegt, erzählt uns Christine Stückelberger.

**Frau Stückelberger, normalerweise berichtet der «MAZ» über Veranstaltungen und andere lokale Ereignisse. Wegen des Corona-Lockdowns konnten diese monatelang nicht stattfinden. Wie beeinflusste das Ihre Arbeit?**

Viele Berichterstattungen fielen weg, weil es die entsprechende Veranstaltung schlicht nicht gab, denken Sie nur an die verschobene grosse Gemeindeversammlung zur neuen BZO oder an all die ausgefallenen Konzerte, Ausstellungen und Märkte. Unsere Herausforderung lag darin, trotzdem eine interessante Zeitung herauszubringen. Die natürlich zu grossen Teilen im Homeoffice entstand.

**Keine Veranstaltungen, das bedeutet auch: keine Inserate. Genau. Eine Veranstaltung, die nicht stattfindet, wird auch nicht bewor-**

ben. Uns fielen und fallen wichtige Inserate-Einnahmen weg, die wir zur Finanzierung unserer Zeitung brauchen. Und es sind nicht nur die Veranstaltungen. Ganze Inseratekampagnen von Unternehmen wurden storniert oder auf unbestimmte Zeit verschoben.

Jetzt, wo die meisten Dienstleister und Unternehmen ihre Arbeit wieder aufnehmen konnten, ist der perfekte Zeitpunkt, sein Unternehmen zu bewerben, um das Geschäft wieder in Gang zu bringen.

**Gibt es ausser Inseratebuchungen noch andere Möglichkeiten, wie die Leser ihren Meilener Anzeiger unterstützen können?**

Private können uns unterstützen, indem sie den freiwilligen Abo-Beitrag bezahlen. Der Einzahlungsschein dafür liegt dieser Ausgabe bei. Das hilft uns sehr dabei, auch weiterhin eine informative und abwechslungsreiche Zeitung für unsere Leserinnen und Leser zu produzieren. Wir sind allen dankbar, die uns so ihre Wertschätzung zeigen!

**Meilener Anzeiger**  
Bahnhofstrasse 28, Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

**ZIMMEREI**  
**DIETHELM MEILEN**  
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



**Gabriel Schlüsselservice GmbH**  
General-Wille-Strasse 119 · Meilen · Tel. 044 920 10 00  
info@gabriegelgmbh.ch · www.gabriegelgmbh.ch

**EKZ Eltop**

Elektroinstallation  
Gebäudeautomation  
Telematik/IT  
Service 24h-Pikett

Elektrizitätswerke  
des Kantons Zürich  
Eltop Meilen  
Rosengartenstrasse 11  
8706 Meilen  
Direkt 058 359 47 10  
meilen@ekzeltop.ch

**Nah. Schnell. Professionell.**

## MeilenerAnzeiger

**Büro-Öffnungszeiten**  
Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag + Freitag  
Nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon 044 923 88 33

**Ebner & Co GmbH**  
Parkettarbeiten



**Ihr Spezialist für schöne Parkettböden!**

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50  
Fax 044 793 17 54 · info@ebnerparkett.ch · www.ebnerparkett.ch

**BeSt PRODUCTIONS**  
HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

**BeSt Productions GmbH**  
Schwabachstr. 46  
CH-8706 Meilen  
Telefon +41 44 548 03 90  
best@bestproductions.ch

www.bestproductions.ch



Planen Sie ein rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l o w e n  
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

## SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

**Toller & Loher AG**  
Meilen · Uetikon am See



Tel. 044 922 15 00  
mail@toller-loher.ch  
www.toller-loher.ch

Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

**Druckvorstufe?**

**Gleichbleibende Qualität von der Vorlage bis zum Druck!**

**FELDNERDRUCK.CH**

**ammann gartenbau meilen**

plant baut pflegt



Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch



**Storen-Service**

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 58 95  
Telefax 044 923 58 45  
E-Mail info@storenblattmann.ch

**Wasser-Wärme**  
**Hersperger Meilen**  
044 925 55 55

**e Engeler**  
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten  
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier  
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach  
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22  
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

### Samstag, 20. Juni

9.00 Kolibri, Bau  
9.00 2. Klass-Unti, Bau  
18.15 Ufwind-Gottesdienst Kirche  
Pfrn. J. Sonogo Mettner

### Sonntag, 21. Juni

17.00 Brot & Rosen, Kirche S. A. Mindeci, Akkordeon  
Pfrn. J. Sonogo Mettner und Pfr. D. Eschmann, Wort

### Montag, 22. Juni

9.00 Café Grüezi International Bau

### Dienstag, 23. Juni

19.30 Arabisch, Bau



www.kath-meilen.ch

### Samstag, 20. Juni

16.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 21. Juni

10.30 Eucharistiefeier  
10.30 Kindergottesdienst im Martinszentrum

### Mittwoch, 24. Juni

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier  
anschl. Mittwochskaffee im Martinszentrum

# Veranstaltungen

## Abschiedsgottesdienst

reformierte kirche meilen 

### Der Abschiedsgottesdienst von und mit Pfarrer Sebastian Zebe findet am Sonntag, 28. Juni um 9.45 Uhr in der reformierten Kirche statt.

Dieser besondere Anlass wird musikalisch von der Jazz Choral Band mitgestaltet, einem Ensemble, das alte Kirchenlieder auf neue Art interpretiert. Pfarrer Zebe selbst ist Mitglied dieser Profiband. Man kann sich freuen!

Da die reformierte Kirche infolge Corona plötzlich «geschrumpft» ist und viele von Ihnen sich persönlich von Sebastian Zebe verabschieden möchten, muss schweren Herzens der Zugang zum Gottesdienst limitiert werden.

Anmeldungen sind per Mail oder

Telefon an das reformierte Kirchensekretariat bis Freitag, 26. Juni, möglich. Reservationen liegen zwischen 9.15 und 9.30 Uhr beim Kircheneingang bereit. Nicht abgeholte Reservationen werden ab 9.30 Uhr freigegeben. Für die Umtriebe bittet die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde um Entschuldigung, ist aber der Meinung, dass auf diese Weise alle die Möglichkeit haben, sich für den Gottesdienst anzumelden.

Auch ein Apéro kann nicht angeboten werden. Sie können sich aber mit einer mitgebrachten Wunschkarte und einem «Winkständli» nach dem Gottesdienst von Sebastian Zebe verabschieden.

**Anmeldungen zum Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Sebastian Zebe: sekretariat@ref-meilen.ch oder Telefon 044 923 13 30.**

/zvg

## Durst!

reformierte kirche meilen 

### Dürsten nach Begegnungen, nach Freiheit, nach Gemeinschaft, nach Unbeschwertheit, nach Zukunft. Diesen Durst spüren viele Menschen in dieser Zeit besonders stark, und es tut gut, sich darüber mit anderen auszutauschen.

Im ersten Ufwind-Gottesdienst seit Corona gibt es Platz, sich persönlich einzubringen, ohne dies zu müssen. In der Predigt zum Psalm 42 geht es um den Durst nach dem lebendigen Gott und die Vermutung, dass auch hier Begegnung, Freiheit und Unbeschwertheit wichtig sind.

Zum Ufwind-Gottesdienst der reformierten Kirchgemeinde Meilen sind Familien und Einzelpersonen herzlich willkommen; für Kinder ist eine Betreuung vorhanden. Der Ufwind findet in der reformierten Kirche am See statt, wo es genug Platz gibt. Das Ufwind-Team lädt herzlich ein.

Predigt: Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Liturgie: Ufwind-Team. Mit Kinderbetreuung.

**Ufwind-Gottesdienst, Samstag, 20. Juni, 18.15 Uhr, reformierte Kirche am See, Meilen.**

/jsm

## Der schöne Wochentipp

### Atem der Hoffnung

reformierte kirche meilen 

### Die Musikalische Meditation «Brot & Rosen» der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Meilen war im Frühling nur in einer Kurzversion online zu sehen und zu hören. Im Sommer nun findet sie wieder live in der reformierten Kirche am See statt.

Pfarrer Daniel Eschmann und Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner lesen Gedichte, biblische und moderne Psalmen und Segensworte zum Thema «Atem der Hoffnung». Dazu hat der Akkordeonist Sven Angelo Mindeci ein wunderbares musikalisches Programm zusammengestellt mit Musik von Morricone und Piazzola, mit einer Jazz-Ballade und dem Lied von Edith Piaf, «La Vie en Rose». Ein wenig Schwermut wird dabei sein, vor allem aber viel Zuversicht und neuer Schwung für einen nicht ganz normalen, aber freudig erlebten Sommer.

**Brot & Rosen, Sonntag, 21. Juni, 17.00 Uhr, reformierte Kirche am See. Sven Angelo Mindeci, Akkordeon, Daniel Eschmann und Jacqueline Sonogo Mettner, Wort. Kollekte.**

www.ref-meilen.ch

/jsm

### Sie suchen:

- Autohändler • Elektriker
- Gärtner • Metallbauer ...

### Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

www.meileneranzeiger.ch

# Der Meilener Anzeiger ist immer für Sie da!



## MeilenerAnzeiger Herzlichen Dank für Ihren Abonnementsbeitrag!

Vor bald 160 Jahren als «Bote am Zürichsee» gegründet, erfüllt der Meilener Anzeiger als traditionelles amtliches Publikationsorgan eine wichtige Informationsaufgabe für die Bevölkerung. Er bietet den politischen, kirchlichen, kulturellen und sportlichen Organisationen und Vereinen eine Plattform und berichtet über das vielfältige Dorfleben. Die Zeitung finanziert sich ausschliesslich über Abonnementsbeiträge und Werbeeinnahmen.

Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen · Telefon 044 923 88 33 · info@meileneranzeiger.ch · www.meileneranzeiger.ch



Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen, dass unsere unabhängige Dorfzeitung weiter bestehen kann. Sie können Ihr Abonnement mit beiliegendem Einzahlungsschein bezahlen. Entweder für ein Jahr (Fr. 90.–) oder für ein halbes Jahr (Fr. 50.–)

# Lebensqualität für Menschen mit Demenzerkrankung

Interdisziplinärer Lehrgang «Palliative Care»

**Der Lehrgang «Palliative Care» fand vergangenen Montag und Dienstag kurzfristig im Jürg-Wille-Saal des «Löwen» Meilen statt.**

Im Zentrum für Weiterbildung der Universität Zürich stand kein genügend grosser Raum zur Verfügung. Kein Problem: Der in Meilen ansässige Veranstalter des Lehrgangs «Palliative Care» ([www.weiterbildung-palliative.ch](http://www.weiterbildung-palliative.ch)) hatte kurzfristig Meilen als Veranstaltungsort gewählt, und die 34 Teilnehmenden freuten sich über die schöne und festliche Atmosphäre im Saal – diese zeigte sich doch als klarer Gegensatz zu den funktionalen und nüchternen Seminarräumen der Uni Zürich.

Die berufliche Weiterbildung wandte sich an Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachfrauen und -männer sowie Vertreter verschiedener Fach- und Berufsgruppen im Gesundheitswesen. An den ganzjährigen Lehrgängen nehmen Fachpersonen im Gesundheitswesen teil, die entweder in der palliativen Grundversorgung arbeiten, also in Alters- und Pflegezentren sowie Spitex-Organisationen, oder in den Abteilungen in Spitälern für spezialisierte Palliative Care, wo Menschen mit komplexen Krankheitssituationen behandelt und betreut werden. Anwesend war auch eine Pflegefachfrau des Spitals Mändorf.

Seit 2008 bietet die Bildungsinstitution «Palliative Care und Organisationsethik» jährlich zwei bis drei ganzjährige Lehrgänge und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Integration von Palliative Care in das Gesundheitswesen der Schweiz.

## Palliative Care integrieren

Die Anforderungen an die Institutionen der Langzeitpflege und Geriatrie sind in den letzten Jahren gestiegen. Chronische Schmerzen und Beschwerden, unheilbare und fortschreitende Krankheiten (Morbus Parkinson, Demenzerkrankungen u.a.) sowie eine ausgeprägte Multimorbidität (Mehrfacherkrankung)



Studienleiter Dr. phil. Matthias Mettner und Dozent Dr. med. Roland Kunz. Foto: zvg

und hohe Vulnerabilität (Verletzlichkeit) bei älteren, hochbetagten, pflegebedürftigen Menschen führen häufig zu komplexen medizinischen Situationen und stellen besondere Anforderungen.

Palliative und neurologische Kenntnisse gehören bereits heute zentral zur Kompetenz jeder Berufs- und Fachgruppe im Gesundheitswesen. Entscheidend aber ist, Palliative Care in die Institutionen zu integrieren. Für Alters- und Pflegeheime, Spitex-Organisationen, Kliniken, Institutionen für Menschen mit Behinderung etc. wird eine integrierte Palliative Care und Sterbegleitung zum Gütesiegel einer zukunftsfähigen Qualitätssicherung und -entwicklung.

## Pionier aus Meilen

Dozent der Unterrichtstage in Meilen war der Geriater und Palliativmediziner Dr. med. Roland Kunz, einer der grossen Pioniere der Palliative Care in der Schweiz. Roland Kunz, dessen Bürgerort Meilen ist, war langjähriger Präsident der Schweizer Fachgesellschaft für pal-

liative Medizin, Pflege und Begleitung «palliative ch» und hat im Auftrag der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) an den medizinisch-ethischen Richtlinien «Palliative Care» und «Umgang mit Sterben und Tod» mitgearbeitet. 2010 hat er den von «Palliative Care und Organisationsethik»-Studienleiter Matthias Mettner und Jacqueline Sonogo Mettner, Pfarrerin in Meilen und Dozentin für Spiritual Care im Lehrgang gestifteten Schweizer Palliative-Care-Preis erhalten.

## Die wichtige Phase nicht verpassen

Lebensqualität, Würde und Autonomie demenzkranker Menschen waren das Thema des Unterrichts mit Dr. Roland Kunz. Demenzerkrankungen stellen heute nach Krebs- und Herz-Kreislaufkrankungen die dritthäufigste Todesursache in der Schweiz dar. Kunz betonte, dass die Würde eines Menschen und sein Bedürfnis nach Autonomie konstitutiv zusammen-

gehören, und dass auch die Autonomie des demenzkranken Menschen in allen Stadien der Krankheit unbedingt zu respektieren sei.

«Wenn die Diagnose einer Demenzerkrankung rechtzeitig gestellt wird, ist der betroffene Mensch trotz der beginnenden kognitiven Beeinträchtigungen durchaus noch in der Lage, sich über sein Leben und über seine Wünsche zum Lebensende Gedanken zu machen», so Roland Kunz. Deshalb dürfe diese Phase nicht verpasst werden, und das Gespräch müsse rechtzeitig auf diese Fragen geführt werden. Zum Zeitpunkt der Diagnoseeröffnung brauche die Patientin oder der Patient zuerst einmal die notwendige Zeit, sich mit der Diagnose auseinanderzusetzen, Fragen zu stellen und das Leben neu zu ordnen.

Erst dann kommt der Moment, in dem am besten der behandelnde Arzt mit dem nötigen Einfühlungsvermögen über die Zukunft und das zu erwartende Fortschreiten der Krankheit orientieren soll. Dies ermöglicht es den Patienten, sich mit möglichen Szenarien und Fragestellungen im weiteren Krankheitsverlauf auseinanderzusetzen und ihre Prioritäten zu benennen, aber auch zu bestimmen, was sie nicht möchten.

Die Angehörigen sollten an diesem Gesprächsprozess teilhaben, um die Gedanken ihres erkrankten Familienmitglieds zu verstehen und ihre eigenen Gefühle dazu auszudrücken. Und Dr. Kunz betonte: «Diese Auseinandersetzung mit den Gedanken an die Unheilbarkeit der Krankheit, an das unausweichliche Ende, an den Abschied kann sehr schmerzhaft und belastend sein, wird aber später eine grosse Entlastung für die Angehörigen sein. Und sie gibt der Patientin oder dem Patienten die Sicherheit, dass sie ihrer Krankheit nicht nur ausgeliefert sind, sondern mitbestimmen können.»

## Kein Schwimm- und Quartierfest



**Das Schwimm- und Quartierfest in der Badi Feldmeilen, das üblicherweise am letzten Wochenende im August stattfindet, muss leider dieses Jahr aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden.**

Nächstes Jahr – am 28. August 2021 – soll der traditionelle Plausch-Schwimmwettkampf der Schülerinnen und Schüler der Schule Feldmeilen und das anschliessende Quartierfest aber wieder in gewohntem Rahmen durchgeführt werden.

[www.qvf.ch](http://www.qvf.ch)

/kje

**FÖRSTER  
DES JAHRES**

**Pflanzt kostenlos  
300 Bäume pro Jahr.**

Eichhörnchen vergraben Nüsse und Eichel als Wintervorrat. Doch sie vergessen viele.  
Spenden: PC 80-2311-7

**zürcher  
tierschutz**

/mme

[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

## Einer für alle, die beim Einkaufen sparen wollen.

Denner, General-Wille-Strasse 144, 8706 Feldmeilen. Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 7.30-20.00 Uhr.

### Epicuro Primitivo di Manduria DOP

2018, Apulien,  
Italien, 6 x 75 cl

Kunden-Rating:  
★★★★★

Flasche  
**6.95**  
statt 9.95



**30%**  
**41.75** statt 59.70

### Feldschlösschen Bier Original

12 x 56,5 cl



**30%**  
**14.70** statt 20.95

### Denner Salami tipo Milano

600 g



**30%**  
**6.25** statt 8.95

Aktionen gültig von Dienstag, 16. bis Montag, 22. Juni 2020. Solange Vorrat.

Einer für alle **DENNER**

## Basketball-Camps im Sommer



Nach vielen Wochen ohne Basketball infolge der Coronakrise springen die Teams der Gold Coast Wallabies seit kurzem wieder durch die Sporthallen an der Goldküste.

Die Meisterschaft musste schon frühzeitig abgebrochen werden, doch nun sind alle Aktiven und Vereinsverantwortlichen froh, dass sie ihrem heissgeliebten fairen Teamsport wieder nachgehen können.

Ebenso erfreulich ist es, dass nach dem ausgefallenen Frühlingsferien-Camp nun sogar zwei Camps während der Sommerferien angeboten werden können. Ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Basketball-Cracks, ob Vereinsmitglieder oder Gäste – alle Basketball-interessierten Mädchen und Jungs im Alter von 6 bis 19 Jahren können ihre Fähigkeiten im Spiel mit dem orange-gefarbenen Ball dem eigenen Niveau entsprechend verbessern, erweitern und dabei eine Menge Spass haben.

Das erste Camp findet in der ersten Ferienwoche vom 13. bis 17. Juli, das zweite in der letzten Ferienwoche vom 10. bis 14. August jeweils in der Sporthalle Allmendli, Erlenbach statt. Alle Richtlinien des BAG bezüglich Covid-19 werden selbstverständlich berücksichtigt.

Informationen zum Programm und zur Anmeldung (bis zum 7. Juli): [www.wallabies.ch/Events/Sommercamp2020](http://www.wallabies.ch/Events/Sommercamp2020).

/kki

## Wenn's kracht im Kinderzimmer

Dos und Don'ts bei Geschwisterstreit

Welche Eltern kennen ihn nicht, den Geschwisterzoff. Sogar bei friedlichen Kindern kann das ständige Aufeinandersitzen zu Reibereien führen. Im Streit lernen Kinder, Kompromisse zu schliessen und sich wieder zu versöhnen.

«Meine Kinder sitzen viel mehr aufeinander, es gibt keinen Puffer mehr, alle Frustrationen lassen sie aneinander aus», sagt eine Mutter von drei Kindern. Diese Erfahrungen machen aktuell viele Eltern. Angestaute Energie, Bewegungsdrang und fehlender Austausch mit Gleichaltrigen, da braucht es nicht viel, bis es zu Hause knallt.

### Regeln aufzustellen hilft

Für Eltern sind Streitereien unter den Kindern oft schwer auszuhalten. Vor allem, wenn es etwas heftiger zu und her geht. Muss man nebenher noch im Homeoffice arbeiten, können die lauten Auseinandersetzungen zur Tortur werden. Da ist man motiviert, die Streithähne schnell auseinander zu ziehen und wieder Ruhe ins Ganze zu bringen. Besser ist es aber meistens, den Kindern zu vertrauen und sie den Konflikt bis zu einem gewissen Grad unter sich ausmachen zu lassen. Oft gelingt es Kindern nämlich, den Streit ohne fremde Hilfe zu beenden.

Für einen Streit der Kinder vorab

einige Regeln aufzustellen, ist aber hilfreich. Einfache Grundsätze, wie «Beissen ist verboten» oder «Keine spitzen Gegenstände benutzen» sind wirkungsvoll. Kinder befolgen diese meist besser, wenn die Regeln gemeinsam besprochen und aufgestellt werden.

### Jeder darf seinen Bereich haben

Das Aufeinandersitzen führt dazu, dass sich die Kinder mehr vergleichen und schneller eifersüchtig reagieren. Deshalb ist es wichtig, dass Eltern im Alltag die Stärken der einzelnen Kinder betonen und sie nicht untereinander vergleichen. Dass Kinder ihren eigenen Bereich haben dürfen und nicht alles teilen müssen, kann ebenfalls helfen. Zudem ist es auch wichtig, dass die Eltern sich selbst Sorge tragen, da die Streitereien unter den Kindern sehr anstrengend sein können.

### Ernst nehmen, zuhören, neutral bleiben

Schaffen es die Kinder nicht mehr, einen heftigen Streit selber zu lösen, oder werden die Streitregeln nicht befolgt, kommen die Eltern zum Zug. Dann ist es wichtig, dass sie, wenn es gefährlich wird, die Streithähne trennen, aber dabei die Gefühle aller Kinder ernst nehmen und Verständnis für ihre Probleme

zeigen. Allen am Streit Beteiligten aufmerksam zuhören ist ebenfalls wichtig – und bei kleineren Kindern zu helfen, die Situation und Gefühle in Worte zu fassen. Die Kinder können selber Ideen für Lösungen haben, und die Eltern helfen bei der Lösungssuche nur mit. Das Eingreifen der Eltern soll nicht zum Ziel haben, dass «einfach Ruhe herrscht». Es geht darum, die Kinder einerseits falls nötig zu schützen und sie andererseits in ihrer Konfliktfähigkeit zu stärken. Je nach Alter und Charakter braucht es immer mal wieder Unterstützung, oder auch bald weniger. So lernen Kinder nicht nur, sich zu behaupten und ihre Meinung zu vertreten, sie müssen auch aktiv Kompromisse schliessen und sich wieder versöhnen. Und sie lernen, die eigenen Grenzen und die Grenzen anderer zu erkennen und sie zu respektieren. «Meine Kinder verhandeln in dieser Zeit viel miteinander, so möchte mein Sohn oft Piraten spielen und meine Tochter mit Puppen, jetzt spielen sie «Baby-Piraten», erzählt eine Mutter. «Wie schwierig diese Zeit auch ist, es ist schön zu sehen, welche kreativen Möglichkeiten sie finden, um die jeweiligen Bedürfnisse unter einen Hut zu bekommen.»

/zvq

## Make-up mit wirksamer Pflege



Estée Lauder stellt das Futurist Hydra Rescue Moisturizing Make-up SPF 45/PA+++ vor: Es ist auch eine feuchtigkeitsspendende, wirksame Pflege mit hoher Deckkraft.

Eine neuartige, die Haut verwöhnende Formel behandelt Hautprobleme und gleicht Irritationen aus für einen 12 Stunden anhaltenden, strahlenden Glow. Die Haut sieht makellos aus und fühlt sich genährt.

Angereichert mit dem von Estée Lauder speziell kreierten IonCharged Water, Probiotik-Technologie und Chiasamenextrakt, beruhigt Futurist Hydra Rescue sichtbare Rötungen und Hautreizungen, spendet Feuchtigkeit und schützt mit Antioxidantien vor schädlichen Umwelteinflüssen.

### Topmoderne Inhaltsstoffe

Probiotik-Technologie gleicht das Mikrobiom der Haut aus, um eine gesunde Umgebung zu erhalten. Beruhigt, macht geschmeidig und hilft, sichtbare Rötungen und Hautreizungen zu reduzieren, während die Haut mit Nährstoffen versorgt wird.

Chiasamenextrakt wird kaltgepresst aus der Chiasamenpflanze, versorgt die Haut mit Omega-3-Fettsäuren.

IonCharged Water ist ein speziell kreierter Inhaltsstoff. Er erhöht den Feuchtigkeitsgehalt der Haut und ermöglicht es weiteren feuchtigkeitsspendenden Inhaltsstoffen, tiefer in die Haut einzuziehen.

SPF 45 Sonnenschutz schützt vor Schäden durch Umweltverschmutzung mit einem Antioxidantien-Komplex mit Vitamin E und vor täglichen Schäden durch UV-Strahlung und die ersten Anzeichen der Hautalterung mit SPF 45/PA+++ (PA+++ entspricht dabei der japanischen Norm zur Angabe des Schutzes vor UVA-Strahlen).

### Jetzt Beratungswochen

Pigmente und Polymere schaffen eine bessere Haftung und ermöglichen ein Make-up mit hoher Deckkraft, das den ganzen Tag über hält. Hautunregelmässigkeiten, Rötungen und Hyperpigmentierung werden schnell abgedeckt.

Die perfekte neue Foundation gibt es jetzt bei den Estée-Lauder-Schönheits-Experten in der Apotheke Parfümerie Dr. Rebhan beim Migros Meilen. Darüber hinaus gibt es während den Estée-Lauder-Beratungswochen bis am 4. Juli beim Kauf von Estée-Lauder-Produkten ab 129 Franken ein attraktives Set.

/aa

## Aus der Röhre gucken



Bild der Woche  
von Thea Dolci

Thea Dolci aus Meilen hat einen halben Zoo im Garten, unter anderem wohnt auch diese Mauereidechse bei ihr und guckt aus der Röhre.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Deine Haut  
verzeiht  
keinen  
Sonnenbrand



Dr. Mario Rebhan  
Rosengartenstrasse 10  
beim Migros Markt Meilen  
Telefon 044 923 39 40

## Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03  
[www.universal-reinigung.ch](http://www.universal-reinigung.ch)

Inserate aufgeben  
per E-Mail

[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

# Härdöpfelstock in der Sommervariante

Hildegard Keller und Christof Burkard präsentieren in ihren Literaturkochbüchern Geschichten für alle Sinne.

Sie ist Literaturwissenschaftlerin und bekannt aus dem Literaturclub des Schweizer Fernsehens, er ist leidenschaftlicher Koch und Jurist. In ihren beiden Büchern «Lydias Fest zu Gottfried Kellers Geburtstag» und «Frisch auf den Tisch» (Edition Maulhelden) kommt ein Gericht in Varianten für alle Jahreszeiten zu Ehren: Der Kartoffelstock.

Die Kartoffel hatte in der Schweiz ihre grosse Zeit seit dem 18. Jahrhundert, bis sie nach dem Zweiten Weltkrieg als Grundnahrungsmittel von den modischeren Teigwaren und Reisgerichten bedrängt wurde. Vor 1800 kamen alte Musgetreidearten wie Hirse, Hafer und Gerste auf den Tisch. Doch die Kartoffel war viel ergiebiger und im Gegensatz zum Getreide von der Abgabepflicht befreit. Sie wurde so beliebt, dass die Kartoffelseuchen um 1850 zu einer grossen Hungerkatastrophe führten.

In jener Zeit schrieb Gottfried Keller in Zürich seine Geschichten aus Seldwyla, auch die von Pankraz dem Schmoller. Dem jungen Burschen wird am Tisch die Ungerechtigkeit der Welt bewusst, als er mit Mutter und Schwester tagtäglich eine Schüssel Härdöpfelstock auslöpfeln muss und die Schwester ebenso geschickt wie rücksichtslos die Butter auf ihre Seite abzweigt. Es gibt viel Zoff, Pankraz schmolzt und lässt sich schliesslich fuchsteufelwild durch die Welt treiben, bis er erst nach Jahren durch wundersame Abenteuer vom Schmolzen geheilt zurückkehrt.

Keller und Burkard interessieren sich für gelebte Geschichte. Sie vermitteln sie auch in Stadttouren



Rezept der Woche

Kartoffelstock mit Wachtelei und Sommertrüffel.

Foto: H. Keller, Ch. Burkard

durch Zürich (so führen sie durch das «medizinische» und auch das «kriminelle Zürich»). Die Geschichte wartet aber auch im Kartoffelstock auf Entdeckung und aufs Nachkochen. Der Kartoffelstock, den die beiden hier in einer Sommervariante empfehlen, steht für die damalige Schweiz, in der sich verschiedene politische Kräfte balgten. Mit fairen und weniger fairen Mitteln versuchte man sich einen

«Buttervorteil» zu verschaffen. Enthält unser Rezept der Woche deshalb so viel Butter? Probieren Sie es selbst!

Härdöpfelstock mit Wachtelei

Zutaten für 4 Personen

1 kg mehlig kochende Kartoffeln (z.B. Bintje)

2 d Milch  
250 g Butter, in kleine Stücke geschnitten  
Feingehobelter Sommertrüffel  
4 Wachteleier

Zubereitung

Die Kartoffeln ungeschält und ohne Salz weichkochen. Wasser abschütten und Restfeuchtigkeit verdampfen lassen.

Noch heiss schälen und durch ein Passevite treiben (wer keins hat, würfelt die geschälten Kartoffeln, kocht sie und verrührt sie mit dem elektrischen Schwingbesen, nicht aber mit dem Pürierstab). Die Milch auf 80 Grad erhitzen und dazugiesen. Die Butter mit einem gestrichenen Teelöffel Salz unterrühren. Den feingehobelten Sommertrüffel (Menge nach Geschmack) in Butter leicht anziehen lassen, dazu pro Person ein Wachtelei aufschlagen und wenige Sekunden braten. Den Kartoffelstock vor dem Servieren mit einem Schwingbesen von Hand luftig aufschlagen, auf die Teller geben und das getrüffelte Spiegelei daraufsetzen.



Quelle: Frisch auf den Tisch. Leckerbissen der Weltliteratur, Zürich 2020.

Die Bücher der «Edition Maulhelden» gibt es im Buchhandel oder direkt im Shop auf [www.maulhelden.ch](http://www.maulhelden.ch). Dort findet man auch Informationen über die Stadttouren.

## Gratulieren auch Sie Ihren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Ihre Beiträge werden am Freitag, 10. oder Freitag, 24. Juli im Meilener Anzeiger publiziert.

Insertionsschluss: für den 10. Juli: Dienstag, 7. Juli, 16.00 Uhr  
für den 24. Juli: Dienstag, 21. Juli, 16.00 Uhr

z.B.

Farbig, 112 x 65 mm (Breite x Höhe)  
Fr. 306.80 exkl. MwSt.

Farbig, 112 x 125 mm (Breite x Höhe)  
Fr. 590.00 exkl. MwSt.

Andere Grössen sind möglich. Preise auf Anfrage. Wir beraten Sie gerne!